

Wiesbadener Tagblatt.

No. 28. Montag den 3. Februar 1862.

Bekanntmachung.

Samstag den 8. Februar d. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Jacob Wilhelm Thons Wittve zu Wiesbaden ihre in der Mauergasse zwischen Wilhelm Jung und Georg Christian Lieser belegenen Gebäude als:

- a) ein zweistöckiges Wohnhaus, 17' lang, 9 $\frac{1}{2}$ ' tief,
- b) ein einstöckiger Stall, 17' lang, 11' tief,
- c) ein einstöckiger Schweinstall, 10' lang, 5' tief, und
- d) Hofraum,

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 31. Januar 1862.

Herzogl. Landoberschulzerei.
Westerburg.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. Februar l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Domanal-Waldbezirk Eichelberg 1r und 2r Theil, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

$\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,

62 " " Prügelholz,

2 " " gemischtes "

11050 Stück buchene Wellen, "

$1\frac{1}{2}$ Raren Abraum

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 18. Januar 1862.

Herzogl. Kass. Reception.
Hörten.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Februar Vormittags 11 Uhr wird die Befuhr von 7 Ruthen 900 Cubikfuß Sand aus der Mosbacher Grube zu dem Bau des Elementarschulhauses dahier wegen eingelegeten Abgebots nochmals in dem hiesigen Rathhause wenigstensmehd vergeben.

Wiesbaden, den 31. Januar 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Februar Vormittags 11 Uhr soll die Fällung von circa 80 Klaftern gemischtes Holz und 12100 Stück Wellen in dem hiesigen Stadtwald, Distrikt Kohlheck, öffentlich wenigstensmehd in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. l. M. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Peter Seiler dahier, als Vormund über Karl Wilhelm Anton Seiler hier selbst, das

an dessen Wiese am Faulweidenborn unter der Stuberschen Mühle stehende
Erlen- und Weiden-Gehölz auf dem Stock an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 29. Januar 1862.
1152

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. l. M. Nachmittags 3 Uhr sollen circa 200 Flaschen
Bordeaux im Rathhause saale dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Januar 1862.
1194

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, lassen die Erben
der verstorbenen Pedell Kücker Eheleute von hier die zu deren Nachlaß ge-
hörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen, namentlich in Betten, Kom-
moden, Schränken, Stühlen, Tischen, Canapés, Spiegeln etc. bestehend, im
Gymnastialgebäude, Louisenplatz No. 4, abtheilungshalber gegen gleich baare
Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 1. Februar 1862.
1271

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr werden Goldgasse No. 6 ver-
schiedene Mobilien, wobei Kanape, Tische, Stühle, Schränke, Kommode,
Leinen und Weißgeräthe, sodann Schmucksachen von Gold und Silber, goldene
Uhren und Küchengeräthschaften aller Art, gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert.

Wiesbaden, den 1. Februar 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags wird Montag den 3. l. M. Nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathhause dahier

ein vollst. Bett

versteigert.

Wiesbaden, den 1. Februar 1862.
1272

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 6. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem
Nauroder Gemeindewald folgendes Gehölz zur Versteigerung:

1/2 Klafter buchen Scheitholz,
13 " " Stockholz und
2550 Stück " Wellen.

Naurod, am 30. Januar 1862.
265

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Georg Raab.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Februar l. J. Morgens 10 Uhr läßt der Vormund Georg
Michael Wintermeyer von hier aus dem Nachlaß der Georg Friedrich Kossels
Eheleute für deren minderjährige Kinder folgende Mobilgegenstände, als
Tische, Bänke, Stühle, Schränke, Bettwerk, Kleidungsstücke, allerlei Küchen-
geräthe und Holzwerk, sowie den darauf folgenden Tag Weizen, Korn, Gerste,
Hafer, Heu, Stroh, Kartoffeln, Rüben, Dickwurz, ein Wagen, Pflug und
Pferdegeschirr gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Dozheim, den 31. Januar 1862.

Hartmann. 1273

Stammholz-Versteigerung.

Am 4. Februar d. J., Morgens punkt 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwald Distrikt Kausch

78 Stück eichene Baustämme von 5022 Cbß.
zur Versteigerung.

Eltville, den 21. Januar 1862.

Bott. 6

Notizen.

Heute Montag den 3. Februar Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Viebrich-Mosbacher Gemeindewald Distrikt Kumpels-
keller 2r Theil. (S. Tagbl. 27.)

Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Neroberg. (S. Tagbl. 26.)

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß der auf den 8. Februar projektierte **BALL** in dem **Victoria-Hôtel** stattfindet. Diejenigen Mitglieder, welchen die Liste noch nicht zugegangen sein sollte, sowie auch die, welche außer dem Corps stehende Personen einführen wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen möglichst bald durch den Corpsdiener F. Luft, an die Ball-Commission gelangen zu lassen. 1274

Volkswirthschaftlicher Verein.

Montag den 3. Februar d. J. Abends 8 Uhr im „Erbprinzen“ Fortsetzung der Vorträge des Hrn. Procurator Dr. **Braun** über das deutsche Handelsgesetzbuch, insbesondere „über das Frachtgeschäft der Eisenbahnen.“

Nichtmitglieder des Vereins zahlen 6 kr. Eintrittsgeld. 417

Gewerbe-Vereins-Schule in Wiesbaden.

Bei der in einigen Monaten stattfindenden Prüfung der Schüler der **Sonntags- und Abendsschule** wird beabsichtigt, die von Schülern dieser Anstalt **selbstgefertigten** Lehrlingsstücke ihres Gewerbes auszustellen. Die betreffenden Lehrherrs werden daher ersucht, zur Ausführung dieses Vorhabens mitwirken zu wollen.

Die Ablieferung der Lehrlingsstücke hat im Monat April d. J. (der Tag wird später angegeben werden) stattfinden.

Wiesbaden, den 9. Januar 1862.

Der Vorstand. 121

Der Frauenverein zeigt hiermit an, daß in der Wohnung der Frau Friedrich Wild, Schwalbacherstraße No. 23, und zugleich in dem Laden des Frauenvereins gut gesponnenes **Sanfgarn** zu laufen ist. Man bittet um gütige Abnahme, damit der Verein den **Armen** weitere Beschäftigung geben kann.

Der Vorstand. 101

Humoristisch-Carnevalistische Besprechung

heute Mittag präcis 3¼, im bekannten Lokale. 1275

Christiane Maurer, Langgasse 2,

empfiehlt eine Auswahl genähter **Corsetten** mit Mechanik in grau und weiß, und **Kordelleibchen** für Kinder. 1276

Auf den

Rheinischen Kurier

werden Abonnements für die Monate Februar und März zu 1 fl. 20 kr. durch die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung** entgegengenommen.

Frankfurt, im Januar 1862.

371

Expedition des Rheinischen Kuriers.

Den der heutigen Nummer des Tagblattes beiliegenden Prospekt,

„Illustrierter Hauschat“

betreffend, empfehlen einer gefälligen Durchsicht

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Die rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harleß gefertigt, sind stets vorrätbig das Paquet à 14 kr. hier in Wiesbaden bei **Chr. Ritzel Wittwe** und **F. L. Schmitt**, sowie in Biebrich bei **J. K. Lembach.** 13154



Maskenanzüge und Domino's

sind zu haben Metzgergasse 31. 998

Ganze Spargeln, junge Erbsen, junge Carotten, Schnittbohnen, ächte Schildkrötensuppe, Mock Turtle soup, Kalb- und Krebsuppe, Oliven u. Capern, Hühnerragout, Hummerragout, Hummern au naturelle, gest. Kapann mit Austern, Rükken mit Krebsauce, Gänsebraten, geräucherte Gänsebrust, gebratene Gänseleuten, Lachs in Gelée, Kalb in Gelée, Taubenpasteten, Hasenpasteten, Gänseleberpasteten, Sardines à l'huile, Champignons, Mixed Pickles, Krebschwänze, Hahnenkämme in Dosen, Terrinen u. Gläsern bei **Schuhmacher & Poths.** 1102

Schöne neue Haserkern zu 7 kr. per Pfund empfiehlt **Wilhelm Wibel**, Kirchgasse 35. 1290

Einige sehr schöne ganz neue Masken-Anzüge sind zu verkaufen oder zu verleihen Goldgasse 15. 1250

Verschiedene Möbel sind zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse 4. 1215

Kerostraße No. 30 ist Sen und Kleehen zu verkaufen. 1150

Auf die „**Wiesbadener Zeitung**“ abonnirt man für die Monate
Februar und März mit 1 fl. 12 kr.
Gratis beigegeben werden die Nummern des am 30. Januar begonnenen
Romans „**Junker Oskar**“ von Dr. Koch-Conradi. 1230

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere
Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer
Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und
liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen
bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder
Flasche befindlich, zu beobachten. 99

Zu haben bei **N. Flocker, Webergasse No. 17.**

Verloren.

Verloren am Samstag Mittag von einem armen Diensthoten ein **Goldstück**
(10 fl.) vom Theater bis zum Ausgange der Trinkhalle. Man bittet um
Abgabe gegen gute Belohnung Taunusstraße bei Hrn. Kutscher Walther. 1277

Verloren ein goldner **Uhrschlüssel**. Der redliche Finder wird gebeten,
ihn gegen eine Belohnung abzugeben Friedrichstraße No. 33. 1278

Eine deutsche Dame, welche das Deutsche ganz ohne Provinzialismen spricht,
sucht Conversationsstunden mit einer Engländerin auszutauschen. Adresse
zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1279

Ein Mädchen, welches mit Weißzeugnähen umzugehen weiß, wünscht noch
einige Tage besetzt zu haben zu einem billigen Preis; auch wünscht ein Mäd-
chen Monatplätze. Näheres Römerberg No. 10. 1280

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, etwas Hausarbeit über-
nimmt, wird gesucht. Näheres in der Exped. 1281

Ein reinliches Dienstmädchen wird gesucht Metzgergasse No. 31. 1255

Bei einer Herrschaft wird eine gute Köchin gesucht mit guten Zeugnissen.
Näheres in der Exped. 898

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht, auch nähen
und bügeln kann, wird auf den 15. Februar gesucht. Näheres zu erfragen
in der Exped. 1282

In einer Tabakhandlung zu Diebrich wird unter günstigen Bedingungen
ein junger Mann aus honetter Familie in die Lehre gesucht. Näheres in
der Exped. d. Bl. 1078

Ein Junge kann in die Lehre treten bei
E. Knefeli, Drechslermeister, Webergasse 15. 1175

Ein Tapezir-Gehülfe in Darmstadt, in allen Theilen des Geschäfts
tüchtig, sucht eine Stelle. Gefällige Offerten unter W. L. besorgt die Expe-
dition d. Bl. 1283

Ein gewandter Zapfjunge wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in
der Exped. d. Bl. 1284

Für Capitalisten.

Capitalisten gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen werden gratis
nachgewiesen. Näheres in der Exped. 1164

Capitalien von 500 bis zu 30000 fl. auf doppelt gerichtliche Sicherheit
find auszuleihen. Näheres in der Exped. 1164

Von 700 bis zu 6000 fl. sind stündlich auszuleihen. Näh. Exp. 1285

Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 6 bis 7
Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April
zu vermieten. 1262

Es steht ein Salon und drei Schlafzimmer nebst Mansarde in einem Land-
hause billig zu vermieten, wenn kein Pianino gespielt wird. Näheres in
der Exped. 620

Eine abgeschlossene Wohnung von vier Zimmern, 1 Cabinet und Zugehör ist
zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 945

Ein Weinkeller zu vermieten. Näheres in der Exped. 289

Ein reinliches Mädchen findet Schlafstelle Römerberg 14. 1286

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden machen wir hiermit die traurige Anzeige,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, gestern Nachmittag unsere
gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Margarethe
Kalb**, geb. **Fusinger**, durch einen sanften Tod zu sich abzurufen.

Wir bitten um stille Theilnahme mit dem Anfügen, daß die Beerdi-
gung Montag den 3. d. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Lang-
gasse No. 30, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 1. Februar 1862.

Die Hinterbliebenen. 1287

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung,
daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innig geliebte Gattin,
Mutter und Schwester, **Elise Nizel**, geb. **Schweighöfer**, nach
langen schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag den 3. d. M. Nachmittags 4 Uhr
vom Sterbehause, Kranzplatz No. 4, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1862.

1288

Allen Denen, welche so innigen Antheil an dem so schmerzlichen Verluste
unsrer geliebten Mutter und Schwiegermutter, Wittwe **Tiefenbach**,
nahmen, sowie Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten,
sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

1289 Die trauernden Hinterbliebenen.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 4. October, dem h. B. u. Buchbindermeister Franzilian Zwillingsohne, N. Franz Eugen und Edmund Karl. — Am 8. December, dem Küfermeister Jacob Müller, B. zu L. Schwalbach, ein Sohn N. Karl. — Am 4. Januar, dem h. B. u. Kaufmann Aug. Phil. Christian Herber ein Sohn N. Philipp Ludwig Friedrich Heinrich. — Am 6. Jan., ein Sohn der Barbara Hagedorn von Winkel N. Karl Christian Daniel. — Am 9. Jan., dem Kaufmann Friedr. Wilh. Theodor Hoffarth, B. zu Braubach, eine Tochter N. Johanne Friederike Sophie Katharine. — Am 10. Jan., dem h. B. u. Bäckermeister Heintr. Karl Heus eine Tochter N. Elise Emma Hedwig. — Am 13. Jan., dem h. B. u. Tuchmacher Johann Heintr. Wilh. Bauer ein Sohn N. Wilhelm Emil. — Am 13. Jan., dem h. B. u. Tagelöhner Joh. Friedr. Wilh. Weber eine Tochter N. Katharina Margarethe. — Am 16. Jan., dem Schreiner Constantin Brand von Gotha ein Sohn N. Karl Ludwig. — Am 18. Jan., dem h. B. u. Bürstenfabrikant Karl Friedr. Horlacher eine Tochter N. Magdalene Johanne. — Am 26. Jan., dem h. B. u. Schuhmachermeister Peter Mohr eine alsbald nach der Geburt gestorbene Tochter.

Proclamirt. Der Kaufmann Wilh. Maxim. Karl Stroh zu Frankfurt a. M., B. zu Wiesbaden, ehl. led. Sohn des Herzgl. Bereitters und Gymnasial-Rectors Joh. Wilh. Stroh zu Weilburg, und Nanny Emilie Müller zu Gießen, ehl. led. Tochter des das. Postconducteurs u. B. zu Wackenheim Johannes Müller.

Copulirt. Der Opersänger Richard Wilhem Müller von Speier, u. Julie Katharine Elisabeth Ellmer von hier. — Der h. B. u. Schuhmacher Jakob Baack, u. Elisabeth Wilh. Susanne Walther von hier. — Der Tagelöhner Phil. Wilh. Karl Krämer von Ramschied, u. Anna Margarethe Bender von Bleidenstadt. — Der verwittwete h. B. u. Steinhauer Johann Karl Kuhmichel u. Anna Margarethe Brager von Kaufenselden. — Der Tagelöhner Peter Arnold von Springen, u. Anna Elisabeth Müller von Dernbach. — Der h. B. u. Landwirth Johann Georg Heinrich Weil, u. Margarethe Elisabeth Weygandt von hier.

Gestorben. Am 26. Jan. der Feldwebel bei Herzogl. Artillerie dahier, Johann Philipp August Meyer, B. zu Nordenstadt, alt 33 J. 6 M. 27 T. — Am 28. Januar Elisabeth Barbara, geb. Glaser, des gew. h. B. u. Schneidermeisters Johann Peter Tiefenbach Wittve, alt 67 J. 10 T. — Am 29. Jan. der Kanzleidiener bei Herzogl. Landes-Regierung a. D. Johann Christian Vogt, alt 72 J. 7 M. 22 T. — Am 31. Jan. der Steinhauer Johann Friedrich Klotz von Schierstein, alt 56 J. 5 M. 10 T.

Beiträge für die Ste Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:
 Von C. S. 1 fl., Fr. Geschwister B. 1 fl., Elise u. Philipp Gangloff 12 fr., einem Kinderfreund 1 fl., Ungenannt 18 fr., durch Hrn. Kirchenvorsteher Weil von Hrn. Rev. Rath Göllner 2 fl. 20 fr., Geschwister L. 1 fl., Anna, Eugen und Henriette 5 fl. 15 fr., Alexander Eichhorn 1 fl., A. Sch. 3 fl., Wilhelm Bremser 12 fr., aus der Sparbüchse von Dorothea, Sophie, Louise und Elise C. 1 fl., von einem ganz Kleinen 3 fl. 30 fr., aus Klärchens und Das Sparbüchse 2 fl., D. L. M. 2 fl., aus der Sparbüchse der Geschwister Anna und Sophie 24 fr., von Oskar und Therese Reichard 24 fr., dem kleinen L. S. 51 fr., J. G. 5 fl., Fr. Ch. W. 30 fr., aus der Sparbüchse von Caroline, Louise und Emilie mit dem Wunsche, daß sie uns recht bald zum Gottesdienste rufen mögen 1 fl., von M. S. in Wien a. d. Sparbüchse 2 fl., W. N. 2 fl., Geschwister M. 48 fr., aus der Sparbüchse eines kleinen Kindes 1 fl., Mariechen und Luischen 24 fr., Marie Engel 30 fr., Adolf Fleischmann 12 fr., von Otto, Vini u. Elisabeth v. Pr. 3 fl., Ungenannt 1 fl., J. 6 fr., Adolphine, Carl, Auguste, Johanna C. 2 fl.

Ferner durch Louis Nicol:

Von W. Sch. 12 fr., Marie, Karl, August und Louis N. 1 2 fl., von Hermann, August, Wilhelm, Adolph N. mit einem donnernden Hoch auf den Dichter „Glockengruß“ 4 fl., J. W. 12 fr., D. H. in N. 1 fl., W. S. 24 fr., Ch. N. ... 1 S. 30 fr., J. J. Kinder Caroline, August, Eleonore und Carl 1 fl., Ungenannt „Daß die Glocke, Glaube und Eintracht bringe“ 1 fl., sämmtlichen Enteln der Frau Kathersassier Maurer 5 fl., Gr. v. B. 2 fl. 30 fr., Jrlz. 30 fr.

Durch Herrn Kirchenrath Dieß:
 Aus der Sparbüchse von Pauline, Carl und Friz N. 1 fl., ferner von dem Quintaner G. W. 10 fl. in der Hoffnung, 1863 in der neuen Kirche confirmirt zu werden, von Charlotte und Elise Hausel aus der Sparbüchse 1 fl., von Wilhelmine Schmitt aus der Sparbüchse 30 fr.

Bei Wilhelm Habel:

Von Fr. A. B. 1 fl. 45 fr., W. u. H. H. 2 fl., C. 18 fr., N. N. 2 fl.

Wiesbaden, 1. Februar. Bei der heute dahier stattgehabten Ziehung der Herzogl. Nass. 25 fl.-Loose sind auf folgende Loose die beigezeichneten Haupttreffer gefallen: No. 85036 15000 fl., No. 59933 3000 fl., No. 46966 2000 fl., No. 30302 1000 fl., No. 71492 und 12485 jede 400 fl., No. 76571 und 60381 jede 200 fl., No. 26670 und 16364 jede 100 fl.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) **B r o d.**
 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr.

3 " ditto bei Kay 16 fr., S. Müller 19 fr.

1 1/2 " ditto bei Kay 11 fr., Hildebrand, Marr u. Schweisguth 13 fr.

4 " Schwarzbrod allg. Preis (50 Bäcker u. Händler): 17 fr. — Bei Fausel, A. Nachenheimer, Möbus, Saueressig, A. Schmidt u. Stritter 16 fr.

3 " ditto bei Acker, Burkart, Dietrich, Finger, Filbach, Flohe, Freinsheim, Gläbner, Hartmann, Hoffahrt, Lang, Linnenfohl, Matern, May, A. und M. Müller, Petri, Ramsdorf, Reuscher, Ritter, Steppert, Krennwanz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schumpler, Schünemann, Weiß und Wibel 13 fr., Fausel und Stritter 12 fr.

2 " ditto bei Marr 9 fr.

4 " Kornbrod bei Filbach, Fischer, Kay, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 16 fr.

1 1/2 " Weißbrod a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Nachenheimer, Waldaner, Marr, Möbus, S. Müller, Saueressig, Schefel, A. Schmidt, Schöll u. Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Nachenheimer, Waldaner, Marr, Möbus, S. Müller, Saueressig, Schefel, A. Schmidt, Schöll u. Westenberger.

2) M e h l.

1 Mtr. Extraf. Borschuß allg. Preis: 18 fl. — Bei Wagemann und Werner 17 fl. 30 fr., Stritter 18 fl. 8 fr., Dambmann 19 fl. 30 fr., Philippi 19 fl. 45 fr.

1 " Feiner Borschuß allg. Preis: 17 fl. — Bei Wagemann 15 fl. 30 fr., Theis 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr., Dambmann 18 fl. 30 fr., Philippi 18 fl. 45 fr.

1 1/2 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. — Bei Wagemann 13 fl. 20 fr., Theis 14 fl. 30 fr., Schumacher & Poths u. Werner 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl. 45 fr.

1 1/2 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Theis 11 fl. 20 fr., Wagemann 12 fl., Schumacher & Poths 12 fl. 30 fr., Vogler 13 fl.

3) F l e i s c h.

1 Mtr. Rindfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Kay u. Reyer 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Schnaas 10 fr., Blumenschein, Bücher, Edingshausen, Hees, Meyer, Chr. Ries, Schäfer, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Frenz sen., Hasler, Renfer und Weygandt 13 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Blumenschein 17 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bücher u. S. Kimmel 28 fr.

1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. 28 fr.

1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Kay 18 fr., Meyer, Schnaas und Schäfer 20 fr., Cron, Edingshausen, Frenz sen., Hasler, Hirsch, Seebold, Chr. Ries, W. Ries, Seewald, Weygandt 24 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 30 fr. — Bei S. Kimmel, Chr. Ries, Scheuermann, Stuber und Weidmann 28 fr., Blumenschein, Bücher, Meyer, W. Ries, Schnaas, Seewald u. Weygandt 32 fr.

1 Mtr. Butter allg. Preis: 24 fr.

1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Frenz sen., Hees, Chr. Ries, Schipper, Schnaas, Weidmann, Jos. Weidmann und Weidig 12 fr., Blumenschein, Cron u. Schäfer 16 fr.

(Dieser eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 28) 3. Februar 1862.

Montag den 3. Februar Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
im großen Saale des Casinogebäudes
Fünfte Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Haydn (C-dur, Kaiserquartett).
- 2) Quartett von Mozart (A-dur).
- 3) Trio für Clavier, Violine und Violoncell von Beethoven
(Es-dur Op. 70).

Die Clavierparthie wird von Herrn **C. Pallat** ausgeführt.
Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler
Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 12717

Stadt Frankfurt.

Heute Montag **Gesang- und Zitherproduktion**, wobei sich die
Local-Sängerin **Theodora Paul** aus Wien
mit Steierischen Alpen- und den neuesten Wiener Volksliedern zu produciren
die Ehre haben wird. Anfang 7 Uhr. 1058

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeig, daß ich mich dahier als **Tapezireur**
etablirt habe. Unter Zusicherung solider Arbeit und reeller Bedienung, sehe
ich geneigten Aufträgen entgegen. 1103

Louis Best, obere Webergasse 46.

Avis.

Unterzeichneter empfiehlt zu billigen Preisen:

- 1) sein Lager von **Cigarren & Tabak**. Echt importirte Havannah-
(„Echte Cabanas y Carbajal, Upmann, echte Manilla &c.“)
Bremer- und Hamburger Cigarren.
- 2) sein Lager in reinem gutem **Thee**, sämtliche Sorten stets in
frischester Waare vorrätzig.

C. M. Lossen,

18 untere Webergasse 18.

Hindsmarkpommade in Töpfen à 4 und 7 kr. empfiehlt

Georg Möbus. 184

Ausgesetzt.

Um damit möglichst rasch aufzuräumen verkaufe ich eine große Partie **Napolitaine** in guter Waare und schönen Mustern, die sonst 15 Kreuzer gekostet hat, nunmehr für **10 Kreuzer** per Elle.

Jacob Meyer jun.,

1267

Langgasse 9 vis-à-vis dem Schützenhof.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.,** Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder,** Hof-Friseur.

8599



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzog. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

480



Schöne Maskenanzüge

und

Domino's

in großer Auswahl

Mezgergasse No. 18.

1148

Zithern, Geigen, Bässe und Sarsen sind zu verkaufen und zu vermiethen; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenkupke etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

772

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Neue vollständige Betten

mit durchaus frischer Füllung sind bei mir stets vorrätzig oder werden Bestellungen hierin prompt ausgeführt; empfehle daher solche nebst

Bettfedern, Flaumen, Kopfhaare etc.

in stets frischer, preiswürdiger Waare geneigtester Beachtung.

478

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

M. Stillger, Sänergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, feinerem und irdenem Geschirr etc.

773

Es ist zu verkaufen ein Kommod mit Schreibpult, nußbaumene ovale Tische, stannene viereckige Tische mit Schubladen und eine Ladeneinrichtung, Neerstraße No. 30.

481

1268

Concessionirter Gesundheitsbefördernder
Hoff'scher Malz-Extract und Kraft-Brust-Malz,
 empfohlen von den größten Autoritäten der Medizin,
 1. Flasche 28 kr., 1/2 Schachtel Malz 20 kr., 1/4 40 kr. Näheres besagt
 der Prospektus von J. Hoff in Berlin (gratis) bei
 770 **H. Wenz**, Conditior, untere Webergasse.

Cabljan, Schellfische und Sols
 in frischester Waare billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 1199

Bamberger Zwetschen, deutsche und italienische **Brünellen,**
Feigen, Tafel- und gewöhnliche Rosinen, nackte und Schalen-
Mandeln billigst bei
 742 **H. Schünemann,** Neugasse 9.

17 Goldgasse 17.
 Erste Qualität **Kalb-fleisch** zu 10 kr. das Pfund bei
J. Schnaas, Metzger. 1237

Die Ziehung der Freiburger 7 n. Loose
 findet am 15. Februar a. c. statt.
Hauptgewinne 40000, 4000, 1000 Fres. &c.
 Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, und solche nur für
 obige Ziehung à 36 kr. bei
M. D. Stern,
 689 untere Webergasse No. 9.

Coaks
 bester Qualität sind von heute an in beliebigen Quantitäten von mir zu be-
 ziehen.

Preis in Viebrich 44 kr. per Str., nach Wiesbaden an das Haus geliefert,
 bei Abnahme von wenigstens 10 Str., 48 kr. per Str. Bestellungen werden
 in Wiesbaden bei Hrn. J. W. Käsebier, Langgasse 24, entgegengenommen.
 Viebrich, 25. Januar 1862. **J. K. Lembach.** 443

Süße vollsaftige **Messina-Äpfel** und, sowie sehr saftige **Messina-**
Citronen billigst bei
Chr. Ritzel Wittwe. 1238

Ein **Garten** in oder nahe bei der Stadt wird auf längere Zeit zu
 miethen gesucht von **N. Bickelmaier,** Gärtner,
 1269 Oberwebergasse No. 45.

Zu verkaufen
 eine eiserne **Drehbank,** fünf Fuß lang, wenig gebraucht, ein **Schraub-**
stock. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1118

Meinen verehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Mauergasse 15 verlassen und in unser Haus, **Wellritzstraße No. 2**, übergezogen bin.

Dankend für das mir seither geschenkte Zutrauen, bitte ich mir dasselbe auch in meiner jetzigen Wohnung erhalten zu wollen, indem ich bestrebt sein werde, es durch prompte und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Wilhelm Müller, Tapezierer.

Wellritzstraße No. 2.

1270

Pianino's zu 300 Gulden


zu verkaufen bei

B. Schott's Söhne,

Detailmusikhandlung,

431

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

 **Stuttgarter Piano's**, sowie ein ganz billiges Goctaviges Klavier bei **Wilhelm Scherner** in Diebrich. 1246

Häfnergasse 6 sind 2 gebrauchte Kanape zu verkaufen. 1249

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei **Wittwe Volck**, Oberwebergasse No. 41. 786

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei **Ad. Jung**, Herrnmühlgasse No. 3. 775

Ein halber Platz in der ersten Ranggalerie ist abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 334

Rentable Häuser, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, in verschiedenen Stadttheilen gelegen, sowie größere und kleinere **Landhäuser** in der Umgegend von Wiesbaden sind zu verkaufen und werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 1164

Röderallee 6 wird sehr fein Weißzeug, feine passende Herrnhemden und sonst alle feine Nähereien, sowie gestöppte Decken, Unterröcke, Kleider zu billigen Preisen und unter reeller Bedienung besorgt und bittet um geneigten Zuspruch **Fran Saibach**. 1217

Dringende Bitte an edle Menschenfreunde.

Der Schiffsknecht **Aackstein** von Rudesheim, dem von seinen Vorgesetzten und Kollegen das Zeugniß eines braven, rechtschaffenen und nüchternen Mannes gegeben wird, ist gestern Abend das Opfer eines schrecklichen Todes geworden. Der Unglückliche glitt beim Zurückgehen an Bord seines Schiffes, bei dem herrschenden Regenwetter und der großen Dunkelheit, vom Uebergangsbrette zwischen Land und Schiff aus und verschwand rettungslos unter dem Rufe.

Er hinterläßt in größter Dürftigkeit die unglückliche Wittwe und vier unmündige Kinder, wovon das älteste 9 Jahre und das jüngste 4 Monate alt ist.

Dringende Hilfe ist nothwendig.

Zur Empfangnahme von milden Gaben erklären sich erbötig:

Carl Lugenbühl. F. W. Käsebler.
Expedition des Tagblatts.

Bereits eingegangen sind: Von Herrn S. L. in Schierstein 30 fr., Abr. Liebmann 1 fl., Fr. Klein 30 fr., H. D. 3 fl. 30 fr., Schiffer Acker aus Walluf 1 fl., Schiffer Hartmann aus Köln 2 fl. 20 fr., Capitain Lehr aus Mainz 3 fl. 30 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.